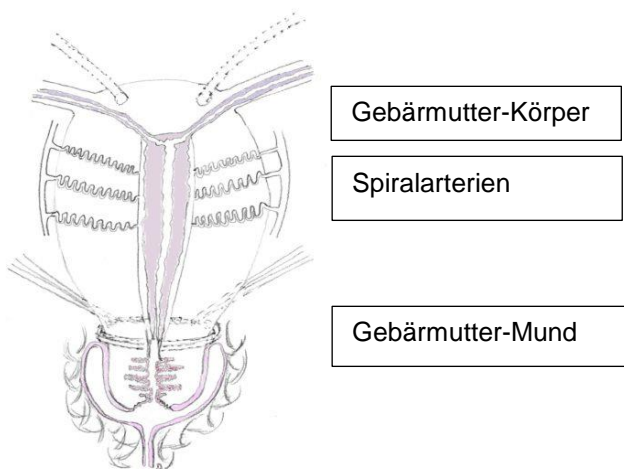


Abklärungen

Bei starken und stark schmerzhaften Monatsblutungen lohnt sich eine Ultraschall-Abklärung auf eine mögliche Endometriose. Die Häufigkeit dieser Erkrankung liegt bei 10 – 15% der weiblichen Bevölkerung.

Hypothese zur Ätiologie der prämenstruellen Schmerzen

Die starken Schmerzen bevor es zur Blutung kommt haben wahrscheinlich mit einer Funktionsstörung der Spiralarterien zu tun. Bei nicht schmerzhaften Menses öffnen und schliessen sie sich koordiniert, um synchron die Gebärmutter-Schleimhaut (Endometrium) abzustossen und so die Menses auszulösen. Bei unkoordinierter Öffnung der Spiralarterien kann es zu Einblutungen in die Muskulatur der Gebärmutter (Myometrium) kommen, die massive Schmerzen auslösen, ähnlich einem Muskelriss im Sport.



Diese Funktionsstörung der Spiralarterien kann pflanzlich korrigiert werden.

Phytotherapie bei starken Schmerzen vor und zu Beginn der Menses

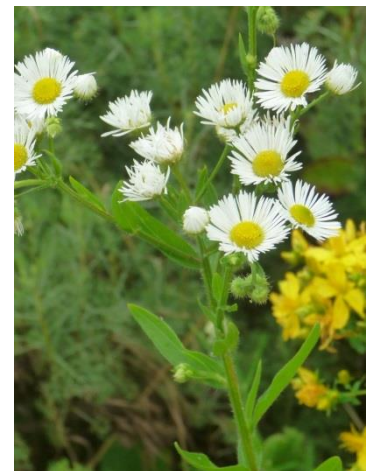
Urtinktur-Mischung

30ml *Erigeron canadense* Herba (Kanadische Berufskraut-Pflanze)

30ml *Hamamelis virginiana* Folium (Zaubernuss-Blatt)

30ml *Achillea millefolium* Herba (Schafgarben-Kraut)

10ml *Plantago lanceolata* Folium (Spitzwegerich-Blatt)



Einnahme

Die Tropfenmischung wird einmal täglich 10 Tropfen mit Wasser eingenommen mit einer dreitägigen Pause während den starken Tagen der Monatsblutung. Die Wirkung beginnt meist im zweiten Zyklus. Die regelmässige Einnahme wird solange fortgeführt, bis ein schmerzloser oder schmerzfreier Zustand erreicht ist plus drei Monate, dann kann die Einnahme beendet werden. In den meisten Fällen wird die Blutung schmerzfrei bleiben.

